

FACHARTIKEL (VdW südwest)

Datum: 22. März 2021 | 5 Seiten

Zeichenanzahl: 2.780 – inkl. Leerzeichen, Headlines / ohne Foto, Zitat (376 Zeichen) und Boilerplate

Initiative Wohnen.2050: Netzwerk mit Lösungsstrategien

Vor über einem Jahr hat der Branchenverbund eine Vorreiterrolle in Fragen der Klimaneutralität übernommen. Seitdem ist er äußerst aktiv, die Zahl der Partner – Wohnungsunternehmen und Institutionen – hat sich mehr als verdreifacht.

„Die Initiative Wohnen.2050 versteht sich als Unterstützer-Netzwerk von Wohnungsunternehmen und deren Verbänden zur Erreichung der Klimaziele. Unser Ziel ist es, aus der Umsetzungsperspektive der Unternehmen heraus Handlungsbedarfe und Forderungen für die politische Arbeit des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, GdW, auf Bundesebene und für die Arbeit der Regionalverbände auf Landesebene bereitzustellen“, erläutert der geschäftsführende Vorstand Felix Lüter. „Unsere Unternehmenspartner profitieren vom umfassenden Know-how. Sie erhalten konkrete Hilfestellungen, um ihre individuellen Lösungswege für einen klimaneutralen Wohnungsbestand bis 2050 zu definieren.“

Mit welchen technischen Ansätzen Wohnungsunternehmen die Herausforderung eines komplett klimaneutralen Gebäudebestands bis 2050 meistern können, ist Gegenstand der Fachveranstaltungen der Initiative Wohnen.2050 (IW.2050). Die Politik hat mit der neuen „Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude“ (BEG) einen wichtigen Schritt in Richtung Finanzierbarkeit gemacht. Eine relevante Förderung über Zu

Kontakt für weitere Informationen:

Felix Lüter, Leiter Kompetenzzentrum Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und geschäftsführender Vorstand der IW.2050 e. V., felix.lue-ter@iw2050.de, +49 (69) 678674-1280, www.iw.2050.de

FACHARTIKEL (VdW südwest)

Datum: 22. März 2021 | 5 Seiten

Zeichenanzahl: 2.780 – inkl. Leerzeichen, Headlines / ohne Foto, Zitat (376 Zeichen) und Boilerplate

schüsse ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass Wohnungsunternehmen neben dem Sozialauftrag, preisgünstigen Wohnraum bereitzustellen, dieser Aufgabe überhaupt gerecht werden können.

Anfang 2020 trat die IW.2050 auf den Plan – mit großer Resonanz: Verzeichnete sie bei Gründung 24 Unternehmen und vier institutionelle Partner, zählten zwölf Monate später bereits 78 Unternehmen mit insgesamt 1,7 Millionen Wohneinheiten und zehn Institutionelle zum Verbund, darunter neun Verbände. Vom Start weg dabei: der GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, der VdW RW – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. und der VdW südwest – Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft sowie die EBZ Business School GmbH.

Schon im ersten Jahr wurden für – und mit – Wohnungsunternehmen Instrumente für individuelle Klimastrategien erarbeitet und deren praktische Umsetzung vorangetrieben: Bilanzierungsregeln, drei Werkzeuge zu Bilanzierung, Technik und Finanzierung wurden erstellt, ebenso Website, Lehrvideos und ein Glossar. 2020 gab es 30 Web-Veranstaltungen mit bis zu jeweils 90 Teilnehmer:innen. Auch 2021 hat der Verbund viel vor: Auf Basis interner Umfragen wird eine Datenbank mit Praxisfakten entstehen, die zudem in einen ersten Praxisbericht einfließen. Er umfasst auch Best Practice und Pilotprojekte sowie Herausforderungen und Hemmnisse.

Kontakt für weitere Informationen:

Felix Lüter, Leiter Kompetenzzentrum Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und geschäftsführender Vorstand der IW.2050 e. V., felix.lue-ter@iw2050.de, +49 (69) 678674-1280, www.iw.2050.de

FACHARTIKEL (VdW südwest)

Datum: 22. März 2021 | 5 Seiten

Zeichenanzahl: 2.780 – inkl. Leerzeichen, Headlines / ohne Foto, Zitat (376 Zeichen) und Boilerplate

Felix Lüter, geschäftsführender Vorstand der Initiative Wohnen.2050:



„Die Ende 2020 vom GdW , publizierte Arbeitshilfe zum CO₂-Monitoring ist ein großer Meilenstein für die Branche hinsichtlich einheitlicher Bilanzierungsregeln. Aufgrund der guten und engen Zusammenarbeit zwischen GdW und Initiative Wohnen.2050 wurde hier eine wichtige Grundlage für die weitere gemeinsame Arbeit in der gesamten Branche und innerhalb der Initiative geschaffen.“

Bildnachweis: Walter Vorjohann

Charts aus der aktuellen IW.2050-Status-Information, die im Layout als Illustration eingesetzt werden könnten. Unsere Präferenz: die Charts 1 und 3.



Kontakt für weitere Informationen:

Felix Lüter, Leiter Kompetenzzentrum Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und geschäftsführender Vorstand der IW.2050 e. V., felix.lue-ter@iw2050.de, +49 (69) 678674-1280, www.iw.2050.de

FACHARTIKEL (VdW südwest)

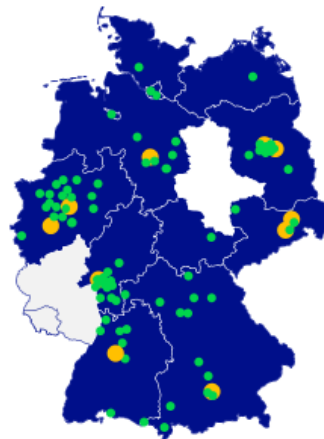
Datum: 22. März 2021 | 5 Seiten

Zeichenanzahl: 2.780 – inkl. Leerzeichen, Headlines / ohne Foto, Zitat (376 Zeichen) und Boilerplate

Eine starke Gemeinschaft

**Unterstützt durch unsere
Institutionellen Partner:**

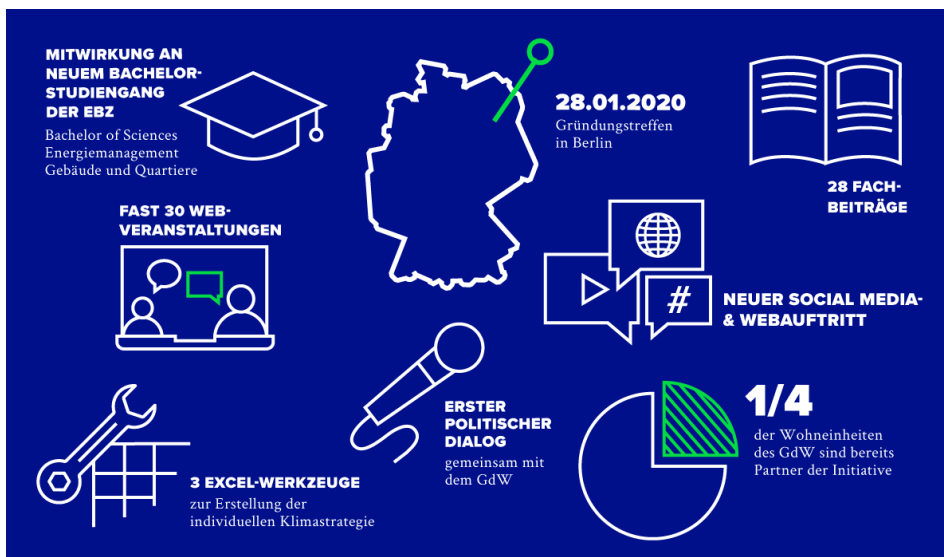
- GdW
- VdW Südwest
- VdW West
- VSWG
- VdW NB
- VdW Sachsen
- VdW Bayern
- Vbw Baden-Württemberg
- BBU
- EBZ



- Interessenten
- Partner
- Institutionelle Partner

Aktuelle Informationen rund um die IW.2050

9



Kontakt für weitere Informationen:

Felix Lüter, Leiter Kompetenzzentrum Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und geschäftsführender Vorstand der IW.2050 e. V., felix.lue-ter@iw2050.de, +49 (69) 678674-1280, www.iw.2050.de

FACHARTIKEL (VdW südwest)

Datum: 22. März 2021 | 5 Seiten

Zeichenanzahl: 2.780 – inkl. Leerzeichen, Headlines / ohne Foto, Zitat (376 Zeichen) und Boilerplate

Arbeitsmittel der IW.2050

Das Portfolio von Werkzeugen, Erklärungsmaterial und Wissen



Aktuelle Informationen rund um die IW.2050

22

Die Initiative Wohnen.2050 (IW.2050) ist ein bundesweiter Branchen-Zusammenschluss. Das Ziel: Die CO₂-Emissionen der teilnehmenden Unternehmen gemäß dem Pariser Klimaschutzabkommen so zu minimieren, dass das globale „Kleiner-Zwei-Grad-Ziel“ eingehalten wird. Die Initiative versteht sich als Unterstützer der Wohnungsunternehmen und ihrer Verbände zur Erreichung der Klimaziele – aus der Branche für die Branche. Unter den bislang 78 Unternehmenspartnern sind sieben der zehn größten Wohnungsunternehmen in Deutschland. Insgesamt vereinen die Gesellschaften rund 1,7 Millionen Wohneinheiten, die bis 2050 klimaneutral entwickelt werden sollen. Weitere institutionelle Partner sind die Hochschule EBZ Business School, der Spitzenverband GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen sowie die Regionalverbände VdW südwest, VdW West, VSWG – Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, VdW Sachsen, VdW Bayern, VdWNB – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen, Vbw Baden-Württemberg und der BBU – Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen, Mehr Informationen zur Initiative Wohnen.2050 unter: www.iw.2050.de, twitter.com/Wohnen2050 und im eigenen Youtube-Kanal: https://www.youtube.com/channel/UCd9Amq_dwa53i9xXFEJK8BA

Kontakt für weitere Informationen:

Felix Lüter, Leiter Kompetenzzentrum Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und geschäftsführender Vorstand der IW.2050 e. V., felix.lue-ter@iw2050.de, +49 (69) 678674-1280, www.iw.2050.de